



Kirche in Eidelstedt
Ev.-Luth. Kirchengemeinde

**Protokoll der Sitzung des Kirchengemeinderates
am 01.07.2025 um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus der Elisabethkirche**

Vorsitz: J. Pape
Teilnehmende: R. Bäns, T. Jacobs, S. Möller-Fiedler, J. Pape, I. Sander U. Schumacher,
S. Wilts, A. Hummel
Abgesagt: M. Reiss, U. Loose, C. Raddatz-Hägemann, J. de Jager
Protokoll: S. Wilts
Gäste: Heike Shelley, Florian Weißler zu TOP 1.20 a+b,
D. Nölting, Pamela Mancke, Rose-Louise Köster-Bruhn

	Begrüßung und Andacht (Jakob Pape + Imke Sander)
TOP 0	<p>Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</p> <p>Die Beschlussfähigkeit wird hergestellt.</p> <p>Tagesordnung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Zu TOP 14.03 wurde kurzfristig vor der Sitzung eine Anlage nachgereicht.- TOP 16.02 soll ergänzt werden.- TOP 14.10 wird ergänzt.- TOP 4.07 "Licht CK". <p>U. Schumacher beantragt den TOP 16.02 zu vertagen.</p> <p>Bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.</p> <p>Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.</p> <p>Der Tagesordnungspunkt 08.08. wird vorgezogen.</p>
TOP 01.00	<p>Protokoll des Kirchengemeinderates</p> <ul style="list-style-type: none">- 03.06.2025 <p>Einstimmig angenommen.</p>

Gemeindebüro

Eidelstedter Dorfstraße 27
22527 Hamburg
Tel.: (040) 20 94 857-0
Fax: (040) 20 94 857-26
buero@kirchengemeinde-eidelstedt.de

Ansprechpartner

Fr. Stökl

Sprechzeiten

Mo. 16 – 18 Uhr
Do. 9 – 12 Uhr

Bankverbindung

Evangelische Bank eG
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE22 5206 0410 5006 4900 00
Spendenkonto
IBAN: DE60 5206 0410 0906 4900 18

TOP 01.01	<p>NÖ Ausschüsse und Arbeitskreise</p> <ul style="list-style-type: none"> - 04.06. „Wir Vier“ - 09.05. Seniorenausschuss - 21.05. Jugendausschuss - 05.06. Friedhofsausschuss - 13.05. Bauausschuss - 24.06. Musikausschuss - 25.06. Ökumeneausschuss des Kirchenkreises <p>J. Pape berichtet, dass es derzeit niemanden mehr gibt, der als Gesandter für die Ökumenekonferenz des KK teilnimmt. U. Schumacher weist darauf hin, dass es derzeit schon andere Felder gibt, die nicht bedient und besetzt werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 05.06. Klimaschutzausschuss <p>Vom KGR zur Kenntnis genommen.</p>
TOP 01.20a	<p>Kooperationsraum – Rechtsformen</p> <p>Frau Shelley stellt sich und ihre Funktion zum Kooperationsraum in Kürze vor.</p>
TOP 01.20b	<p>Kooperationsraum – Startschuss</p> <p>Der Startschuss soll für den Kooperationsraum soll im Oktober fallen.</p> <p>Frau Shelley berichtet in Kürze über das anstehende Wochenende im Oktober vom 10.-12.10, das von allen KGR des Kooperationsraumes im Haus der Kirche wahrgenommen werden soll. Sie berichtet über den Ablauf.</p> <p>Florian Weißler stellt sich ebenfalls in Kürze vor und was seine Rolle in dem Prozess des Kooperationsraumes ist.</p> <p>Zudem erläutert er kurz den Prozess der Kooperationsraumfindung. Er berichtet auch bereits über Beispiele, wie der Kooperationsraumprozess in anderen Gemeinden läuft.</p> <p>T. Jacobs berichtet, dass es ihn stört, dass viel Energie und Geld in den Kooperationsraum fließt.</p> <p>J. Pape freut sich auf das anstehende Wochenende. Er hat die Hoffnung, dass der Kooperationsraum der Gemeinde dabei hilft die Kirche aufzubauen und zu erhalten.</p>

	<p>J. Pape freut sich auf das anstehende Wochenende. Er hat die Hoffnung, dass der Kooperationsraum der Gemeinde dabei hilft die Kirche aufzubauen und zu erhalten.</p> <p>Er sagt, dass es weniger auf die Frage der Rechtsform ankommt, sondern welche Rechtsform es der Gemeinde bzw. Dem Kooperationsraum ermöglicht die Inhalte weiter zu fusionieren.</p> <p>U. Schumacher merkt an, dass ihm nicht klar ist, wie Kirche künftig auftreten will und wie die Kirche künftig vor Ort agieren möchte.</p> <p>J. Pape merkt an, dass Frau Shelley und Herr Weißler nicht die Verantwortlichen für den Prozess sind, sondern diesen nur begleiten.</p> <p>Zudem sagt er, dass es eben auch am KGR bzw. der Gemeinde liegt die Vision für die Zukunft zu entwickeln.</p> <p>F. Weißler bestätigt, dass das Thema durchaus ist: "Wie wollen wir Kirche sein" im Kooperationsraum. Er würde sich freuen, wenn dahingehend Visionen und Ziele erarbeitet werden können.</p>
TOP 01.27	<p>Nachwahl von KGR-Mitgliedern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachstandsbericht <p>J. Pape berichtet, dass er mit M. Reiss gesprochen hat und diese ihren Rücktritt angekündigt hat zu einem Zeitpunkt der Wahl. Entweder sofort oder aber sie bleibt noch bis Oktober, um den Kooperationsraumprozess zu begleiten.</p> <p><i>Der KGR wünscht sich einstimmig, dass M. Reiss bis Oktober im KGR gehalten wird, um den Kooperationsraumprozess zu begleiten.</i></p> <p>Zudem hat J. Pape sämtlichen Menschen geschrieben, die kandidiert hatten und nicht gewählt wurden, sowie weitere benannte Personen. Eine positive Rückmeldung gab es bislang nicht.</p> <p>Alle Altersklassen wurden angefragt, aber aus jeder Altersgruppe gab es ebenfalls ablehnende Stimmen, weil entweder bereits stark engagiert oder zu alt.</p> <p>S. Möller-Fiedler berichtet, dass C. Raddatz-Hägemann die Idee hatte, bei der "Blauen Stunde" nachzuhaken, ob dort Menschen sind, die ggf. Interesse daran haben, im KGR mitzuwirken.</p>

	<p>I. Sander merkt dazu an, dass die Teilnahme bei der "Blauen Stunde" gering war trotz zahlreicher Werbung und dort bereits auch geworben wurde für vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Gemeinde.</p>
TOP 02.01	<p>Öffentliche Informationen und Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bericht von der KK-Synode <p>S. Möller-Fiedler berichtet über die letzte KK-Synode, die am 21. Juni tagte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Microsoft 365 wird sukzessive im gesamten Kirchenkreis eingeführt. Da wir MS365 bereits nutzen, werden wir wahrscheinlich erst in der zweiten Hälfte 2026 eingebunden. Es gibt einen IT-Dienstleister, der für den Kirchenkreis tätig ist. 2. In der Kirchenkreissatzung ist die Bildung von Kooperationsräumen, genannt Kirchenregionen, aufgenommen worden: "§5 Abs. 1: Die Kirchengemeinden innerhalb des Kirchenkreises werden zu Kirchenregionen zusammengeschlossen. Die Kirchengemeinden sollen sich innerhalb einer Propstei befinden..." 3. Das Eckpunktepapier der Nordkirche "Christliche Gemeinde im Wandel gestalten" wurde erörtert. Bei einem Vortrag wies Marcel Link (Kirchenkreis Hamburg-Ost) darauf hin, dass die Relevanz von Kirche weniger abnimmt als die Mitgliederzahlen. Die Pröpste der Kirchengemeinden HH Ost und HH West streben eine Fusion der Kirchenkreise an. 4. Es wurde ein Klimaschutzkonzept (mehr als 400 Seiten) verabschiedet, das uns in den nächsten Jahren noch vor Herausforderungen stellen wird. <ul style="list-style-type: none"> - Sommer-KGR <p>J. Pape würde es begrüßen, einen Sommer-KGR zu machen. Ein teambildendes Event wäre wünschenswert.</p> <p>T. Jacobs bietet an, bei ihm zuhause sich zum Grillen zu treffen am 05.08.2025 um 19 Uhr.</p>
TOP 02.03	Aus- und Umgemeindungen

	<p><i>Der KGR nimmt die Austritte bedauernd zur Kenntnis und stimmt den vorliegenden Ein- und Umgemeindungen zu.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>
TOP 02.04	<p>Berichte der Beauftragten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder T. Jacobs berichtet, dass die Kirchenzwerge ein halbes Jahr pausieren und die jetzigen Kinder in die Kirchenmäuse übergehen. Die älteren Kinder von den Kirchenmäusen gehen nach den Sommerferien über in den Check-In. Es wurde sich von Seiten der Eltern bzw. Mitarbeitenden gewünscht, dass die Hauptamtlichen bei den Kirchenmäusen zu Besuch kommen. - Personal Wird vertagt. - Kooperationsraum S. Möller-Fiedler, dass sie am 29.06. In Lokstedt bei einem interkulturellen Gottesdienst war. Dies war eine Kooperation mit der koreanischen Gemeinde. Es wäre wünschenswert Einladungen auszusprechen und auch in die Kooperationsräume gehen. <p>Berichte im Sept: Jugend, Friedhof, ÖA Gemeinde</p> <p><small>(Jan: Kinder, Personal, Kooperationsraum; Feb: Jugend, Friedhof, Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde; März Junge Erwachsene, Gebäude, Umweltschutz; Apr Erwachsene, Musik, Ökumene; Mai Senior*innen, Digitalisierung; Juni Finanzen, Gottesdienst, Diakonie/K³; August Kinder, Personal, Kooperationsraum; Sept Jugend, Friedhof, Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde; Okt. Junge Erwachsene, Gebäude, Ehrenamtsmanagement; Nov. Erwachsene, Musik, Stadtteil; Dez. Senior*innen, Digitalisierung)</small></p>
TOP 03.11	<p>Haushalt 2025</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur Kenntnisnahme des Entwurfs Der Plan ist einen Doppelhaushalt zu machen. Es sollen die gleichen Zahlen für 2025 und 2026 zu nehmen. Die Kostenstruktur soll auf die Beine gestellt werden. J. Pape weist auch noch darauf hin, dass es danach aussieht, dass die Kirchengemeinde keine Rücklagen hat. Es droht einen weiteren Kredit aufzunehmen.

	<p>- Kostenrahmen K3/Seniorentreff</p> <p>Der KGR beschließt den Kostenrahmen für K3 für das Jahr 2025.</p> <p><i>Dem Kostenrahmen für K3 wird einstimmig zugestimmt.</i></p> <p>Der KGR berät darüber, den Kostenrahmen für den Seniorentreff zu vertagen und in der September-Sitzung erneut aufzugreifen, da sich die vorliegenden Zahlen nicht durch sich selbst erschließen und niemand anwesend ist, der sie erklären kann</p>
TOP 03.14	<p>Mittelfristige Finanzplanung</p> <p>J. Pape berichtet, dass es seitens der Verwaltungsausschuss des KK die Auflage gibt, eine mittelfristige Finanzplanung vorzulegen als Voraussetzung für die Genehmigung zur Aufnahme eines Kredites zur Ablösung des Euribor-Darlehen. Diese mittelfristige Finanzplanung konnte seitens der Kirchengemeinde bisher nicht erstellt werden, weil die hierfür erforderlichen Zahlen durch den KK fehlen.</p> <p>S. Möller-Fiedler bietet an, bei einem Gespräch mit dem VerwA des KK mitzuwirken. Dies wird von J. Pape dankend angenommen.</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Der KGR der KG Eidelstedt stellt fest, dass weiterhin nicht alle Zahlen vorliegen, die für die Erstellung einer mittelfristigen Finanzplanung vorliegen müssten (u.a. der aktuelle Stand der Rücklagen und die Jahresabschlüsse 2023/2024). Der KGR stellt fest, dass sowohl die KG als auch KK-Verwaltung momentan in einer Überforderungssituation zu sein scheinen und bittet Vertreter*innen des Verwaltungsausschusses um ein Gespräch mit Vertreter*innen des KGRs und um Unterstützung, um gemeinsam nach einer Lösung für die finanzielle Schieflage der Gemeinde zu suchen.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>
TOP 04.06	<p>Elisabethkirche</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Der KGR beschließt die Sanierung von Fenstern der Elisabethkirche nach Angebot 10637 der Fa. Hauschild zu brutto €5.009.61 und die Erneuerung der Trittbretter des Seiteneingang der Elisabethkirche in der Ausführung „Lärche“ durch die Fa. Dühren nach Angebot 25-046 zu</i></p>

	<p><i>brutto €4.836,64. Kostenstelle Immobilie Elisabethkirche 81001, 71220 Instandhaltung Gebäude.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>
TOP 04.07	<p>Licht CK</p> <p>U. Schumacher berichtet zum aktuellen Sachstand in Sachen Lichtschaltung CK. Der KGR hatte auf seiner Sitzung im Frühjahr mit Beschlussfassung um Einholung eines Kostenvoranschlages gebeten. U. Schumacher hat wiederholt vergeblich beim Technikteam zum Umsetzungsstand nachgehakt.</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Der KGR bittet U. Schumacher und R. Bäns ein Angebot für eine niedrigschwellige Lichtschaltung in der Christuskirche und dem Raum Zacharias einzuholen.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>
TOP 04.18	<p>Brandschutz Elisabethkirche</p> <p>R. Bäns berichtet, dass sich darauf geeinigt wurde, dass U. Schumacher die Brandschutzordnung Teil B gegengezeichnet wird. Künftige Begehungen werden von J. Ritters und R. Bäns vorgenommen.</p> <p>Zudem regt R. Bäns an, dass es für ihn und J. Ritters noch eine Nachschulung geben soll.</p> <p>Zudem sollte es noch Brandschutzhelfer aus dem Büro und beim Friedhof geben.</p> <p>Im Teil C der Brandschutzordnung gibt es noch eine Liste, die überarbeitet werden muss.</p> <p>Die personalverantwortliche Person (C. Raddatz-Hägemann) wurde von J. Pape gebeten, sich die Brandschutzordnung anzuschauen. Sie hat keine Bedenken geäußert.</p> <p>J. Pape hat Bedenken, die sich größtenteils darauf beziehen, dass auf das Gemeindebüro viele Aufgaben zukommen würden. Konkret äußert er Bedenken zu B j), e), f) und j) und zu C d).</p> <p>Die Brandschutzordnung wird von R. Bäns nochmal ergänzt und überarbeitet.</p> <p>J. Pape bedankt sich bei R. Bäns für die unermüdliche Arbeit.</p>

TOP 06.19	<p>Raumvermietung</p> <p>Anfragen von der äthiopisch-orthodoxen Tirgrinya-Kirche (So 5-13 Uhr) und der Gemeinde Licht & Leben Hamburg e.V. (So 16:30 – 18 Uhr).</p> <p>I. Sander merkt an, dass diesem nicht zugestimmt werden sollte, wenn es keine Ansprechperson gibt, die zuständig ist.</p> <p>S. Möller-Fiedler fragt, wie hoch die Mieteinnahmen wären. Dies ist derzeit nicht geregelt.</p> <p>T. Jacobs bietet an, sich mit der äthiopisch-orthodoxen Kirche in Verbindung zu setzen.</p> <p>J. Pape wird in Lurup sich über die Gemeinde Licht & Leben zu informieren.</p>
TOP 07.08	<p>Zukunft Gottesdienst</p> <ul style="list-style-type: none">- Auswertung der Umfrage <p>In Kürze wird das Ergebnis der Umfrage durchgeschaut.</p> <p>J. Pape und T. Jacobs erklären sich bereit einen Auswertungsvorschlag zu machen. Michael Kaulfass würde sich daran ebenfalls beteiligen.</p>
TOP 08.08	<p>Zukunft Kirchenmusik</p> <ul style="list-style-type: none">- Austausch über die aktuelle Lage im MA. <p>J. Pape berichtet darüber, dass es derzeit keinen Vorsitz des MAs gibt. Es aber derzeit auch keine Person(en) gibt, die die Verantwortung übernehmen möchte.</p> <p>J. Pape schlägt vor, dass alle musikalischen Gruppen zu einer Gesamtversammlung eingeladen werden, um aufzuzeigen, welche Situation in der Kirchenmusik herrscht.</p> <p>U. Schumacher merkt an, dass er den MA bislang nur von außen betrachten konnte und der Eindruck entstanden ist, dass es viele Menschen gibt, die im MA ihren Einsatz und ihr Engagement geben, dies nicht gewürdigt wird. Und zudem die Erwartungshaltung herrscht, dass hauptamtliche Aufgaben auch auf die ehrenamtlich tätigen Personen übertragen werden sollen.</p> <p>U. Schumacher schlägt vor, dass es eine Aussprache im MA geben sollte.</p>

	<p>Frau Mancke berichtet, dass es momentan an der Zuständigkeit und den richtigen Ansprechpersonen hapert.</p> <p>J. Pape appelliert daran Lösungen zu finden und nicht über Vergangenes zu reden oder offene Konflikte zu lösen.</p> <p>J. Pape merkt an, dass man bei einer nicht erfolgreichen Versammlung in den Kooperationsraum schauen könnte.</p> <p>I. Sander weist noch einmal darauf hin, dass die Lage prekär ist, denn die Kirchengemeinde braucht dringend einen Musikausschuss, um die musikalische Kirchengestaltung weiter vorantreiben zu können.</p> <p><i>Der KGR beschließt, dass zu einer Gesamtversammlung der musikalischen Gruppen eingeladen werden soll.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen.</p> <p>U. Schumacher fragt bezüglich der Finanzen (Haushaltplanung 2026) an, ob derzeit eine weitere Sitzung geplant ist. Aufgrund des fehlenden Vorsitzes ist eine weitere Sitzung aktuell nicht geplant.</p>
TOP 08.09	<p>Saxonette</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Die Gruppe Saxonette wird ab dem 01.09.2025 als weitere musikalische Gruppe der Kirchengemeinde Eidelstedt aufgenommen und bittet den KGR darum dies zu bestätigen. Ansprechpartnerin für die Gruppe Saxonette ist Anja Hummel.</i></p> <p>Einstimmig bei einer Abwesenheit und einer Enthaltung beschlossen.</p>
TOP 14.10	<p>Angela Hoffmann</p> <p><i>Der KGR bittet den Friedhofsausschuss um eine konkrete Antragstellung.</i></p>
TOP 17	<p>Prävention</p> <p>S. Wilts und C. Raddatz-Hägemann haben sich gewünscht, dass der Punkt Prävention dauerhaft auf der Tagesordnung bleibt. Dies soll in der nächsten Sitzung noch einmal besprochen werden.</p>